

Weill...

Frauen nun mal so sind?



WORUM ES GEHT

Weill... Frauen nun mal so sind?

Ein szenisches Konzert mit Liedern von Kurt Weill

Texte von Erich Kästner, Bertolt Brecht, Kurt Weill und Julia Marie Wagner

Im Fokus dieser Produktion mit Gesang und Schauspiel steht das Frauenbild zu der Zeit Kurt Weills und heute. Die Künstlerinnen Ulrike Hallas und Jil Clesse interpretieren und inszenieren ausgesuchte Kompositionen von Kurt Weill und verbinden diese mit Gedichten und Texten berühmter Schriftsteller seiner Zeit. Texte von Regisseurin Julia Marie Wagner runden das Ganze zu einem harmonischen Stück ab. Die Künstlerinnen wechseln dabei spielend zwischen den verschiedenen Genres Oper, Operette, Broadway-Musical und Chanson.

Das Musikstück von und über Frauen überzeugt durch die unverblümete Ehrlichkeit und Vielseitigkeit der Charaktere: Hier streiten sich Frauen um schändlich charmante Männer, genießen ihren Triumph über das Leben, träumen von der großen Liebe und nehmen Rache an der Realität. Weil(l) Frauen nun mal so sind. Aber...wie sind sie denn eigentlich? Und warum dreht sich in diesem Frauenstück so vieles um einen Mann? Sicherlich auch, weil hinter jedem starken Mann eine starke Frau steht. In diesem Fall die Schauspielerin Lotte Lenya. Von ihr wurde der Komponist inspiriert. Er schrieb seiner Ehefrau die Rollen auf den Leib und sie war weit davon entfernt das Rollenbild der damaligen Zeit erfüllen zu wollen. Dadurch war auch Kurt Weill mit seiner Einstellung gegenüber Frauen seiner Zeit oft voraus und zeichnete ein, für damalige Zeit, modernes und facettenreiches Frauenbild in seiner Musik.

Auch hat ein Komponist in der Musikgeschichte selten eine derartige Vielzahl von Musikstilen in seine Werke integriert, kombiniert und verarbeitet. Weills Musik gilt in Fachkreisen als eigenes Genre und spiegelt auch in diesem Aspekt die Vielseitigkeit der Frau wider.

Am Ende steht die Erkenntnis, dass wir doch alle Menschen sind, egal ob Frau oder Mann. Und dass Vorstellungen und Erwartungshaltungen nur selten erfüllt werden - Das Menschsein aber verbindet uns alle.

„Weill...Frauen nun mal so sind?“ ist eine Hommage an die Vielseitigkeit der Frau und an einen der spannendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Zum Trailer: <https://youtu.be/HFpwhOo9nwY>

DAS PROGRAMM

Street Scene

What good would the Moon be?

Aufstieg und Fall der Stadt

Mahagonny

Oh Moon of Alabama

Die Dreigroschenoper

Barbara Song

Stand alone Song

Der Abschiedsbrief

Lost in the Stars

Lost in the Stars

Trouble Man

Stand alone Song

Je ne t'aime pas

Die Dreigroschenoper

Seeräuber-Jenny

Lunchtime Follies

Buddy on the Nightshift

One Touch of Venus

That's him

Die Dreigroschenoper

Eifersuchtsduett

Die Dreigroschenoper

Arie der Lucy

Stand alone Song

Nanna's Lied

Happy End

Surabaya Johnny

Stand alone Song

Youkali

Stand alone Song

Und was bekam des Soldaten Weib

Love Life

Mr. Right

One Touch of Venus

I'm a Stranger here myself

One Touch of Venus

Speak low

Änderungen vorbehalten.

DIE KÜNSTLERINNEN



JIL CLESSE

Gesang & Schauspiel

Jil Clesse schloss 2014 ihr Bachelorstudium für Musikalisches Unterhaltungstheater an der MUK Wien mit Auszeichnung ab.

Schon während ihres Studiums produzierte sie das Stück „Die letzten fünf Jahre“ im Schubert Theater Wien und spielte in der Inszenierung die Rolle der Cathy.

Jil war als Schauspielerin und Sängerin außerdem in „Les Misérables“ am Landestheater Linz, als Cover Aloysia Weber und Swing im Musical „Mozart!“ am Ronacher Theater Wien und als Cover Josepha Hofer im Musical „Schikaneder“ am Raimund Theater Wien zu sehen. 2017 ging sie als Gewinnerin

aus der Heinrich Strecker Crossover Competition am Stadttheater Baden hervor. Danach lockte sie die Uraufführung „Matterhorn“ ans Theater St. Gallen. Nach ihren Engagements am Festspielhaus Salzburg in „MASS“, am Stadttheater Baden bei Wien als Julie LaVerne in „Showboat“ und an der Volksoper Wien für „Carousel“, kreierte Jil 2019/20 die Titelrolle der „Schattenkaiserin“ in der Erstaufführung am Tiroler Landestheater. Zudem war Jil als Timna in „I feel Love“ bei den Vereinigten Bühnen Bozen zu sehen.

2020 veröffentlichte Jil Clesse ihr Debutalbum ‚halbe.unendlichkeit‘ und war 2021/22 auch als Regisseurin und Produzentin von ICH:DU:WIR in der TheaterArche Wien und als Autorin und in der Titelrolle des Stücks „Rosa sucht das Glück“ im Ateliertheater Wien zu sehen. 2021-2025 spielte sie die Rolle der Anita Berber in „Berlin Berlin“ im Admiralspalast Berlin und auf Deutschlandtournee.

www.jilclesse.com

ULRIKE HALLAS

Gesang & Schauspiel

Ulrike Hallas studierte an der MUK Wien und am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück Musikalisches Unterhaltungstheater mit Abschluss 2015.

Zu sehen war sie seitdem als Sängerin und Schauspielerin in „Mackie Messer – Eine Salzburger Dreigroschenoper“ bei den Salzburger Festspielen, als Heather/Cover Betty Schaefer in „Sunset Boulevard“ bei den Vereinigten Bühnen Bozen und bei den Schlossfestspielen Ettlingen. Sie sang in der konzertanten Aufführung von „Das Phantom der Oper“ der Vereinigten Bühnen Wien und spielte die Artemis in der Musikrevue

„Birdland“ bei den Sommerspielen Melk bei Wien. Im Musical „Mozart!“ bei dem Gastspiel der Vereinigten Bühnen Wien in Shanghai und am Theater am Marientor in Duisburg stand sie als Cover Sophie/Swing auf der Bühne. Im Musical „Victor/Victoria“ am Stadttheater Baden bei Wien als Mme Selmer/Zimmermädchen und sie interpretierte die Titelrolle der Gerda im Musical „Die Schneekönigin“ am Theater für Niedersachsen. Zudem kreierte sie 2018 in der deutschsprachigen und in der schweizerischen Erstaufführung von Kurt Weills Vaudeville „Love Life“ die Rolle der Susan Cooper im Theater Freiburg im Breisgau und an den Bühnen Bern.

Außerdem wurde Ulrike 2013 beim ‚Jugend kulturell Förderpreis Musical‘ der HypoVereinsbank als Finalistin und Gewinnerin des Jurypreises und des Publikumspreises in Stuttgart ausgezeichnet. 2013-2020 war sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin ‚Live Music Now‘-Stiftung in Wien.

Als Konzertsängerin wurde sie bereits an Konzerthäusern wie der Oper Kairo in Ägypten, bei den Taoxichuan Kammerkonzerten in Jingdezhen in China oder für den Wiener Musikverein in Österreich engagiert.

Außerdem ist Ulrike als Sprecherin in Deutschland und Österreich tätig. 2021 war sie Host für den Pennylive Podcast „Was kochst du heute...?“ der REWE Group Deutschland. Sie leiht ihre Stimme u.a. dem österreichischen Radiosender Ö1 (ORF), dem Fernsehsender Puls4 und dem Salzburger Zoo. Spricht Hörbücher, Werbungen und Dokumentarfilme.



MARINA KOMISSARTCHIK

Klavier



Marina Komissartchik erhielt ihre ersten Klavierstunden mit 5 Jahren. Bereits als Vierzehnjährige wurde sie in die Musikfachschule am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium aufgenommen, wo sie von 1980 bis 1985 studierte.

Nachdem sie ihre Abschlussprüfung mit Auszeichnung erhielt, arbeitete sie zunächst als Ballettkorrepetitorin an der Bolschoi Theaterschule.

Von 1989 bis 1991 erlangte sie ihre Aspirantur am Tschaikowski – Konservatorium.

Von 1990 bis 1993 arbeitete sie als Korrepetitorin an der Moskauer Helikon-Opera.

1993 erhielt Marina Komissartchik ein Engagement als Pianistin und Solorepetitorin beim Musical „Das Phantom der Oper“ am Theater Neue Flora und lebt seitdem in Hamburg. Sie war u.a. bei den Musicals „Mozart!“, „Titanic“, „Tanz der Vampire“, „Ich war noch niemals in New York“ und „Wicked“ tätig und ist als Konzertbegleiterin sehr gefragt.



JULIA MARIE WAGNER

Regie

Julia Marie Wagner studierte Theaterwissenschaft und Publizistik an der Universität Wien, danach absolvierte sie ihr Master-Studium am Goldsmiths College in London (Musical Theatre Producing). Während ihrer Studienzeit hospitierte sie am Volkstheater in Wien, an der Volksoper Wien, sowie am Rabenhof Theater in Wien und bei den Shakespeare Festspielen Rosenberg. 2014 wirkte sie als Produzentin und Regisseurin sowie in der Entwicklung eines neuen Musicals mit dem kanadisch-amerikanischen Writing Team Chouinard&Vest, „The Identity Project“ / George Wood Theatre in London

mit. Es folgten Fortbildungen am Institut für Kulturkonzepte in Wien sowie an der London Academy of Music and Dramatic Art. Im Anschluss daran arbeitete sie im Literary Department des Vineyard Theatre (Off-Broadway) in New York City. 2015-2018 war sie Regieassistentin beim Musical Frühling in Gmunden und bei den Festspielen Reichenau. 2017 Autorin der Bühnenadaption eines Kinderbuches von Cornelia Funke mit Workshop am Unicorn Theatre in London. Julia Marie führte Regie bei der Uraufführung von "WALLY : EMILIE - Schauspiel mit Musik" im brick15 in Wien mit Songs der österreichischen Songwriterin Babsea und war zudem Autorin des Stückes.

www.juliamariewagner.com

KONZERTTERMINE

31. August 2023 Wien, Konzertsaal Margareten

14. September 2023 München, Silbersaal im Deutschen Theater München

18. Juni 2024 Wien, Barocksaal im Alten Rathaus

28. Juli 2024 Kultursommer Wien

07. August 2024 Burgfestspiele Plau am See

18./19. Oktober 2024 Luxemburg, im Al Schmelz Steinfort

06. Dezember 2025 Wiener Bezirksmuseum Landstraße

14. März 2026 Kurt Weill Fest Dessau



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



KONTAKT

Ulrike Hallas
+43 680 130 66 33
info@ulrikehallas.com

